

Klimaschutz heute. Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.



**Unternehmen für
Ressourcenschutz**
beraten · vernetzen · fördern

Juni 2010

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in diesem Newsletter beschäftigen uns die Temperaturen: Diesmal geht es sowohl um Kälteproduktion als auch um Heizungsanlagen. Hier erste Informationen – alles Weitere gibt's im Internet.

Einen schönen Sommer wünscht: Ihr Unternehmen für Ressourcenschutz

Die Themen dieser Ausgabe:

- > Jetzt im Internet: Kältemarktanalyse für Hamburg
- > Effizienzpotenziale in der Hydraulik von Kälteanlagen
- > Effiziente Heizungsanlagen der Zukunft
- > Heizungsanlagen: Rechte u. Pflichten nach EnEV 2009
- > Ressourcenschutz im Betrieb: Kabs Service & Logistik GmbH

AKTUELL



Jetzt im Internet: Kältemarktanalyse für Hamburg

Kälteerzeugung ist energieintensiv. Mit 1,55 TWh/a macht sie in Hamburg rund 12 % des gesamten Stromverbrauchs aus! Wie verteilt sich der Verbrauch auf die Branchen? Wo gibt es Einsparpotenziale? – Das erläutert das Netzwerk Kälteeffizienz Hamburg in seiner jüngst erschienenen Kältemarktanalyse. Zentrales Ergebnis: Im Lebensmitteleinzelhandel und bei der Kühlung von Rechenzentren gibt es die größten Einsparpotenziale. 60 % des Klimakältebedarfs entfällt auf die Kühlung von Rechenzentren. Ein Drittel des gesamten Stromverbrauchs entfällt auf den Lebensmitteleinzelhandel und die Nahrungsmittelindustrie. Besonders im Einzelhandel lässt sich viel optimieren, da hier die Effizienz aufgrund vieler kleiner Kälteanlagen gering ist. Lesen Sie mehr unter www.hamburg.de/kaeltenetz. Oder fragen Sie

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252

GUT ZU WISSEN



Effizienzpotenziale in der Hydraulik von Kälteanlagen

Moderne hydraulische Systeme bringen die Kälte bedarfsgerecht dosiert zur richtigen Zeit an den richtigen Ort. Von diesem Idealfall sind die meisten Bestandsanlagen leider weit entfernt: Konstante Volumenströme, enge Rohrleitungen, überdimensionierte Pumpen und unzureichender hydraulischer Abgleich machen die Kälteproduktion teuer. Ein effizientes Hydrauliksystem kann Kosten und Emissionen senken: Der Einsatz moderner, drehzahl geregelter Pumpen in Verbindung mit dynamischen Differenzdruckreglern reguliert die Volumenströme dem Bedarf entsprechend. Arbeitet Ihre Kälteanlage energieeffizient? Unser KälteCheck hilft Ihnen, Einsparpotenziale zu ermitteln. Informationen zum Thema Hydraulik hat

Christoph Brandt, KLIMAhaus Klima- und Gebäudetechnik GmbH,
Tel: 040 / 39 92 55 22

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252 • www.hamburg.de/kaeltenetz

Effiziente Heizungsanlagen der Zukunft



Rund 130 Teilnehmer informierten sich am 14. April in der HSH Nordbank Arena über Einsparmöglichkeiten bei Heizungsanlagen. Besondere Beachtung fand der Vortrag über moderne Heizungs- und Trinkwassersysteme. Im Mittelpunkt steht hier ein Pufferschichtenspeicher, aus dem sowohl Heizungswasser als auch Trinkwasser – dieses über eine Frischwasserstation – bezogen wird. In den Speicher kann die Wärme aus Brennwertkesseln, Solarthermie oder Wärmerückgewinnung aufgenommen und zeitlich von Bedarf und Angebot entkoppelt zur Verfügung gestellt werden. Damit übernehmen diese Anlagen die Funktion eines Energiemanagements. Interessierte finden alle Vorträge der Veranstaltung unter www.hamburg.de/ressourcenschutz. Infos bei

Ronald Burchardt: 040 / 428 40-3641 • Peter Koslowski: 040 / 428 40-2875

Heizungsanlagen: Rechte und Pflichten nach EnEV 2009



Kennen Sie die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009? Dann wissen Sie sicher, dass Sie Rohrleitungen und Armaturen in nicht beheizten Räumen (z. B. im Keller) dämmen müssen. Auch die witterungsgeführte Regelung gehört zur Nachrüstpflicht der EnEV. Ob die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden, überprüft Ihr Schornsteinfeger. Übrigens: Wenn Sie z. B. einen Austausch des Heizkessels oder die Optimierung der Wärmeverteilung vornehmen lassen, muss der ausführende Betrieb die Erfüllung der EnEV mit einer Unternehmerklärung bestätigen. Weitere Infos zu den Nachrüstpflichten stehen im Vortrag von Torsten Nolte, gehalten auf der Veranstaltung „Der Weg zur effizienten Heizungsanlage“. Download unter www.hamburg.de/ressourcenschutz.

Ronald Burchardt: 040 / 428 40-3641 • Peter Koslowski: 040 / 428 40-2875

Ressourcenschutz im Betrieb: Kabs Service & Logistik GmbH



Ein echter Erfolg: Durch Effizienzmaßnahmen reduzierte die Kabs Service & Logistik GmbH den Energieverbrauch im Rechenzentrum um rund 65 Prozent! Das bedeutet eine Betriebskostensenkung von 10.200 Euro jährlich. Wie das? Zum einen tauschte der IT-Betreiber und Dienstleister für die Kabs PolsterWelt die sieben Bestandsserver gegen drei energiesparende Server und virtualisierte die Applikationen. Dadurch wurde die Auslastung der Server verbessert und der Strombedarf enorm reduziert. Außerdem optimierte Kabs das Kühlsystem durch eine Umstellung von Raum- auf Schrankkühlung, die mit einem Luft/Wasser-Wärmetauscher arbeitet. Unternehmen für Ressourcenschutz hat die Maßnahme gefördert. Weitere Informationen bei

Martina Luther: 040 / 428 40-3372